

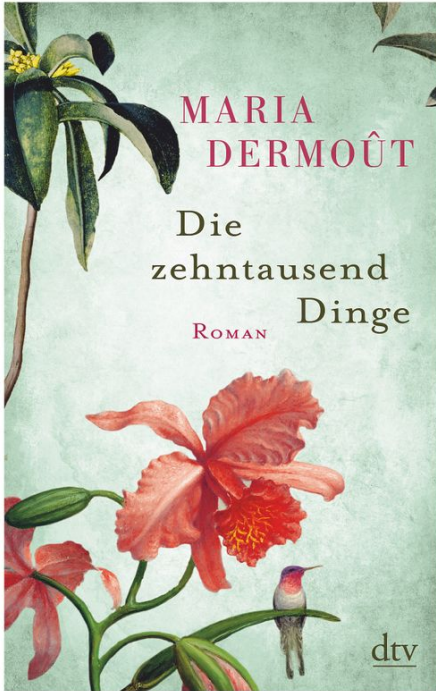
Maria Dermoût

Die zehntausend Dinge

Roman

»Ein Stern am Literaturhimmel.« Frank Dietschreit in ›rbb kulturradio‹

Eine alte Gewürzplantage auf einer indonesischen Insel, die wispernde und raschelnde tropische Pflanzenwelt, das geheimnisvolle Säuseln des Meeres – dieses paradiesische Fleckchen Erde muss Felicia als Kind verlassen. Doch niemals wird sie die Worte ihrer Großmutter, der Plantagenbesitzerin, vergessen, die ihr zum Abschied sagt: »Auf Wiedersehen, Enkeltochter, ich warte hier auf dich.« – Jahre später kehrt Felicia, inzwischen selbst Mutter, in den »Kleinen Garten« zurück: Auch ihr Sohn Himpies wächst unbeschwert heran, streift über die Plantage und lauscht den Geschichten der einheimischen Dienstboten, bis sich eines Tages eine Tragödie ereignet



Maria Dermoût
Die zehntausend Dinge
 Roman

Deutsche Erstausgabe
 264 Seiten

ISBN: 978-3-423-14662-3

EUR 11,90 [DE]

EUR 12,30 [AT]

ET 30. November 2018

Übersetzung: Aus dem
 Niederländischen von Bettina
 Bach

Übersetzer*in: Bettina Bach



© Larry Burrows

Autor*in

Maria Dermoût

Helena Anthonia Maria Elisabeth Dermoût-Ingerman (1888-1962) wurde auf einer javanischen Zuckerplantage geboren, absolvierte ihre Schulausbildung jedoch in den Niederlanden. Mit ihrem Mann, einem Juristen, kehrte sie nach Niederländisch-Indien zurück und lebte 30 Jahre lang in »jeder Stadt und jeder Wildnis auf Java, Celebes und den Molukken«, wie sie später schrieb. 1951, im Alter von 63 Jahren, veröffentlichte sie ihre Erinnerungen unter dem Titel ›Erst gestern noch‹. Ihr vielgerühmter Roman ›Die zehntausend Dinge‹ erschien 1955. Daneben verfasste sie fünf Bände mit Erzählungen. In der niederländischen Gegenwartsliteratur ist Maria Dermoût eine Ausnahmeerscheinung. Gleich nach Erscheinen des Buches 1955 wurden ›Die zehntausend Dinge‹ dank dem Zauber, den der Text verströmt, als einzigartig wahrgenommen. In englischer Übersetzung erschien das Buch erstmals 1958 bei Simon & Schuster. Dem ›Time Magazine‹ galt der Roman als einer der besten des Jahres, neben Boris Pasternaks ›Doktor Schiwago‹, Truman Capotes ›Frühstück bei Tiffany‹ und Vladimir Nabokovs ›Lolita‹.

Übersetzer*in

Bettina Bach

Bettina Bach übersetzte unter anderen Tommy Wieringa, Philippe Pozzo di Borgo und Diane Brasseur ins Deutsche. 2014 erhielt sie den Else-Otten-Preis.

dtv

dtv

Pressestimmen

»Was für eine großartige Wiederentdeckung!«

Stader Tageblatt, Heide Koller-Duwe, 10. Dezember 2016

»Die sprachlichen Besonderheiten unterstreichen das facettenreiche Leseerlebnis und eröffnen Räume für das eigene Träumen und Denken, ganz über kulturelle Grenzen hinweg.«

literaturkritik.de, Sebastian Engelmann, 27. März 2017

»Absolut empfehlenswert!«

bn Bibliotheksnachrichten (Salzburg), Ilse Hübner

»Ein exotischer Roman für Liebhaber des entschleunigten Lebens.«

Wiener Zeitung

»Der exotische Zauber der Umgebung und die Erdverbundenheit der Figuren, festgehalten in alle Sinne ansprechenden, zeitlos wirkenden Beschreibungen von Land und Leuten, verleihen dem Roman auch heutzutage noch berückende Eindringlichkeit.«

sandammer.at, Susanne Gabriel

»In tropischer Farbenpracht: Erinnerungen an ihre Zeit auf Java hat Maria Dermoût in ihrem Roman ›Die zehntausend Dinge‹ in eine wunderschöne Sprache gebracht.«

nd.DerTag, 13. Oktober 2016

»Ein Stern am Literaturhimmel«

rbb Radio 3, 14. Oktober 2016

»Es ist ein sehr gutes Buch.«

SWR 2 Kaffee oder Tee, Stefan Mesch, 16. Oktober 2016

»Noch eine schöne Wiederentdeckung einer der wichtigsten Autorinnen aus dem niederländischen Sprachraum (...).«

Deutsche Welle, Jochen Kürten, 18. Oktober 2016

»Es ist wunderschön geschrieben.«

ARD Kaffee oder Tee, Elisabeth Windfelder, Buchhändlerin, 18. Oktober 2016

»Definitiv ein Meisterwerk.«

Brigitte Woman, 1. Januar 2017

Autor*in Maria Dermoût bei dtv

- Die zehntausend Dinge, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14662-3